



Kernscheider Rundschau

Mitteilungsblatt des Ortsbeirates Trier-Kernscheid für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsbezirk
Trier-Kernscheid

April 2022

Verantwortl. Herausgeber: Horst Freischmidt, Morgenweg 12, 54296 Trier, Tel.: 17945

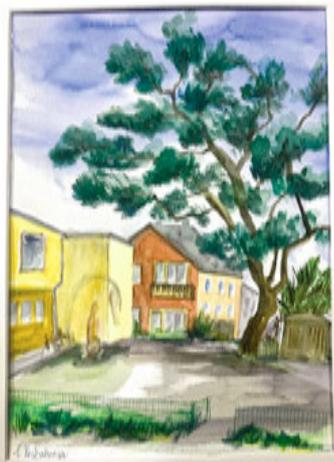
**Liebe Kernscheider Mitbürgerinnen,
liebe Kernscheider Mitbürger,**

ich hoffe, daß Sie auch den zweiten Corona Herbst und Winter über gesund geblieben sind und an den weltlichen und kirchlichen Festen in diesen Jahreszeiten Ihre Freude hatten. Wieder haben viele Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu beigetragen.

In einer coronabedingt etwas veränderten, nichts desto weniger aber wieder sehr schönen Weise wurden die traditionellen Feste des Erntedanks und unserer Schutzpatronin, der Hl. Katharina, gefeiert. Im Oktober letzten Jahres wurde ein 17jähriger Leichtkrafdfahrer auf dem Weg zum Besuch seines Vaters in Kernscheid in einer Kurve des Bohnenberges Opfer eines folgenschweren Verkehrsunfalles. Groß und Klein freuten sich im November bei dem nach seinem coronabedingten Ausfall in 2020 wieder durch Kernscheid ziehenden Martinszug zum Vorplatz vor der KiTa. Ebenfalls dort gab es an Heiligabend eine „Uraufführung“ des Krippenspiels mal an einem anderen Ort als in der Kirche. Zuvor hatten im Kernscheider Adventskalender an 24 Tagen ebenso viele Fenster und Türen, der Adventskranz an der Kreuzung, der Adventsbaum vor der Kirche und, lange nicht mehr gesehen, Mistelzweige am Kollenkreuz Weihnachten angekündigt und ein Stern auf einem alten Scheunentor sollte wohl bereits den drei Weisen aus dem Morgenland den Ort der Krippe von Jesus zeigen. In bunten Gewändern kamen diese dann, um eine Vielzahl vermehrt, zum Dreikönigstag und schrieben in diesem Jahr auch wieder ihre Segenswünsche mit Kreide an die Haustür. Weiteres in dieser Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostertage, eine schöne Frühlingszeit und alles Gute im weiteren Jahresverlauf.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher



**Impressionen aus einem Stadtdorf.
Aquarelle, gemalt von unserer Mitbürgerin Elisabeth Kretschmar.**

Für interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger öffnet Elisabeth Kretzschmar gerne nach Absprache ihr Atelier in Filsch.

Info: Tel. 9954760 oder persönlich in der Jakob Kneip Straße 6

Trotz coronabedingt zeitweiliger „Besuchssperre“ fanden der Oberbürgermeister und der Ortsvorsteher Wege, die Glückwünsche der Stadt Trier und aller Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger zu überbringen oder persönlich zu gratulieren.

Herzliche Glückwünsche gingen an

Frau Elisabeth Jüngling zum 80. Geburtstag

Frau Annerose Grzondziel zum 80. Geburtstag

Herrn Robert Krizman zum 80. Geburtstag

Herrn Wolfgang Stürmer zum 80. Geburtstag

Herrn Karl Simon zum 85. Geburtstag

Herrn Dr. Harald Beitzel zum 80. Geburtstag

Herrn Rudolf Krell zum 85. Geburtstag

Frau Edith Schmelzer zum 80. Geburtstag

Frau Anita Klein zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Göbel zum 80. Geburtstag

Herrn Willibald Kallenborn zum 80. Geburtstag

Frau Anneliese Clemens zum 95. Geburtstag

Herrn Horst Freischmidt zum 80. Geburtstag

Frau Marianne Mohr zum 90. Geburtstag

Frau Marlies Ehlert zum 85. Geburtstag

Frau Agnes Sparre zum 80. Geburtstag

Herrn Albert Görden zum 80. Geburtstag

Frau Hildegard Güntzer zum 95. Geburtstag

Frau Margot Greif zum 85. Geburtstag

das Ehepaar Erika und Alfred Follmann zum 50. Hochzeitstag



Eiserne Hochzeit

Für das besondere Ehejubiläum der eisernen Hochzeit gratuliert die „Kernscheider Rundschau“ in Namen der Kernscheider Bürgerinnen und Bürger dem Ehepaar Bärbel und Ernst Berthold besonders herzlich und wünscht den beiden für viele weitere gemeinsame Jahre Gesundheit und alles Gute.

Korrektur: In der Oktoberausgabe 2021 der „Kernscheider Rundschau“ hatte diese dem Ehepaar Maria und Adolf **Ehlert** zur Eisernen Hochzeit gratuliert. Um irgendwelche „Irritationen“ zu vermeiden, - die Jubilarin, die nun schon mehr als 65 Jahre mit unserem Mitbürger Adolf Ehlert verheiratet ist, heißt nicht Maria, sondern **Marlies**. Die „Kernscheider Rundschau“ hatte den falschen Vornamen aus der Mitteilung des Bürgeramtes übernommen und bittet in dessen Namen um Entschuldigung.

† **In memoriam**

*Annemie Muthers
Ingeborg Gregorius
Alfons Ring
Wilma Dahm
Agnes Bauerschmitz
Adelia Müller*

*Mitgeföhlt mit ihrer Kindheits- und Jugendfreundin haben ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Edith Heckmann, Tochter von Sibylla „Billa“ und Franz Bollig aus dem gleichnamigen früheren Gasthaus aus Anlass des Todes ihres Ehemannes **Egon Heckmann**, eines sehr geschätzten und beliebten Lehrers und Schulleiters.*

In der Zeit vom 15. Oktober 2021 bis zum 12. April dieses Jahres wollten eine neue Erdenbürgerin und fünf neue Erdenbürger in Kernscheid ins Leben starten.

*Die „Kernscheider Rundschau“ kann euch leider nicht mit eurem vollen Namen begrüßen. Seid trotzdem unter euren schönen Vornamen **Nathan Gabriel, David Jonathan, Philina Sophie, Emilian, Marlo Janou und Nicolas Ludwig** in einem schönen Fleckchen Erde willkommen heißen.*



Abi - Schule -Lehre

Die „Kernscheider Rundschau“ gratuliert

Lara Schönhofen und

Jonas Schieffer zum gemeinsamen Abitur am Humboldt Gymnasium

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht den genannten und allen „unbekannten“ Schul- und Berufsausbildungsabsolventen alles Gute auf dem von ihnen eingeschlagenen Berufs- und Lebensweg. .

Weißer Sonntag

Schönes Wetter auf dem Weg der Prozession, eine würdige Feier der Erstkommunion in der Kirche und ein freudiges Fest im Kreise der Familie und von Freunden wünscht die Pfarr- und Ortsgemeinde von Kernscheid ihren Erstkommunionkindern Hannah Schmitz und Zoe Weber.

Die Kommunikantin Hannah geht am Samstag, dem 9. Juli 2022, in unserer Pfarrkirche St. Georg in Drsch zur Ersten Heiligen Kommunion. Die heilige Messe beginnt um 10.00 Uhr.

Die Kommunikantin Zoe geht am folgenden Tag, am Sonntag, dem 10. Juli 2022, in der Kirche St. Anna in Oewig zur Ersten Heiligen Kommunion. Dort beginnt die heilige Messe um 14.00 Uhr.

Immer mal lohnenswert

*ist ein Blick in den **Informationskasten** in der früheren Bushaltestelle Auf der Redoute: monatlich Angebote des Seniorenbüros, Informationen zu Corona und Coronahilfen, Heimspiel- Ankündigungen der SSG Fußballabteilung, interessante Veranstaltungen in der Stadt und in Orten der näheren Umgebung, Flyer von Allgemeininteresse (z.B. Thema Fluglärm), Suchanzeigen (z.B. Babysitter, verlorene Gegenstände, Grundstücke etc.).*

**Die „Kernscheider Rundschau“ können Sie im Internet „beziehen“ und lesen unter:
www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Kernscheid**

GRUNDSCHULE TRIER-IRSCH



Auf der Neuwies
54296 Trier
Tel 0651 16434
Fax 0651 5611348
gs.trier-irsch@gmx.de
www.grundschule-trier-irsch.de

Nun haben sie sich schon über die Herbstferien, die Weihnachtsferien und als erste Erstklässler über Winterferien gefreut und derzeit genießen sie die Osterferien, die Schülerinnen und Schüler von nun wieder zwei ersten Klassen.



Die Klasse 1 a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schönherr



Die Klasse 1 b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Nogarth

Zur Zeit besuchen 8 Erstklässler aus Kernscheid die Grundschule Trier Irsch.

Cives kernscheidenses suo superiori pastori congratulationem dicunt maximam.
Einen ganz großen Glückwunsch sagen die Kernscheider Bürgerinnen und Bürger ihrem früheren Hirten und Seelsorger.

*Ganz herzlich und mit den besten Wünschen für weitere Jahre in Gesundheit gratuliert die Orts- und Kirchengemeinde Kernscheid ihrem „Sonntagspastor“ **Prof. Dr. Heinz Feilzer** zum 68. Jahr seiner Weihe zum Priester. 25 Jahre lang gab es dank Professor Feilzer in Kernscheid noch am Sonntag Gottesdienste, was in dieser langen Zeit schon nicht mehr überall der Fall war. Sowohl sein 50jähriges Priesterjubiläum als auch die 60jährige Wiederkehr seiner Priesterweihe feierte Professor Feilzer in der Kirche von Kernscheid.*

Möge es Professor Feilzer vergönnt sein, weitere Priesterjubiläen mit uns in Kernscheid zu feiern!

Das Alter ist unwichtig, es ändert sich sowieso jeden Tag

*Stimmt ! Nicht aber tut das **Marianne Mohr**, und so mag es erlaubt sein, die Laudatio in der „Kernscheider Rundschau“ anlässlich des 75. Geburtstages, weil sie mit nur ganz wenigen Abstrichen bis heute Gültigkeit besitzt, zu wiederholen.*

90 Jahre Marianne Mohr

Heute wäre sie eine Designerin ! Mit einem außergewöhnlichen Sinn für Schönes in der Kunst hat Marianne Mohr, die – und vielleicht ist das auch ein Grund für ihre immer neue Kreativität – bei einer Modistin das Schneiderhandwerk erlernte, Messdienergewänder, Kutten in französischem Stil für Kommunionkinder, Gewänder für den irdischen Heiligen Nikolaus und die Sternsinger, außerdem Paramente, Altarbehänge und Gewänder für den Pastor – zuletzt für den scheidenden Kaplan Jonas Weller- entworfen und geschneidert. Stilvoll auf den jeweiligen Anlass zugeschnitten ist der Blumenschmuck, mit dem Marianne Mohr allwöchentlich als Küsterin das Kernscheider Gotteshaus schmückt. Viele Jahre war Marianne Mohr auch die „Chefdekorateurin“ aller Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle, ob Fasching, Sommerfest, Oktoberfest, Konzerte oder die von ihr alljährlich gestaltete vorweihnachtliche Feier der Kernscheider Seniorinnen und Senioren, bei der Marianne Mohr als die bessere Hälfte des „Ehepaares“ Kinzig-Mohr beim Theaterspiel eine weitere Seite ihres künstlerischen Talentes zum Besten gab. Und auch Corona mit der dadurch erfolgten Schließung des Kircheninneren konnte dank Marianne Mohr weder die Krautwischweih noch das Erntedank- und Patronatsfest verhindern. Die Kirchenfeste wurden auf die Vorfläche der Kirche verlegt und der Altar wurde in die Kirchentür gestellt.

Wie zu hören ist, hat Pastor Dr. Bollig den „Arbeitsvertrag“ mit Marianne Mohr als Küsterin um weitere 10 Jahre verlängert.

Pfarrgemeinderatswahl

*Bei der Wahl im November des vergangenen Jahres ist unsere Mitbürgerin **Marie-Theres Schrodt** ein weiteres Mal in den Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde Hl. Edith Stein gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch! Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht Marie-Theres Schrodt gerade auch im Hinblick auf anstehende große Veränderungen der Bistumsstruktur für ihr Wirken für die Gemeinde Kernscheid eine weiterhin ideenreiche Motivation sowie Freude, Kraft und Gottes Segen.*



Sein bekanntestes Kunstwerk in Trier ist wohl der 1984 aus Anlass der 2000 Jahrfeier der Stadt Trier geschaffene Handwerkerbrunnen in der Fahrstraße. Auch in Kernscheid erinnern viele Werke, so z.B. das Tor beim Treppenaufgang zum Friedhof, an das künstlerische Schaffen von **Klaus Apel** († 2013) und seiner nun von seinem Sohn weitergeführten Kunstschmiede im Brubacher Weg.

Durch den Neubau der Feuerwache in der Südallee und den Umzug des Polizeipräsidiums kommt ein weiteres Kunstwerk von Klaus Apel im wahrsten Sinne des Wortes durch seinen neuen Standort in der Straße In der Reichsabtei wieder etwas mehr in den Blickpunkt: die 1974 von Klaus Apel geschaffene, gerne auch als „**Wächter**“ über die Polizei und die Bürgerinnen und Bürger bezeichnete hier abgebildete Skulptur.

Foto: Presseamt Stadt Trier

Kernscheid im Laufe des letzten Halbjahres

*Auch ohne das Ziel Martinsfeuer und wärmende Getränke folgten beim **Martinszug 2021** wieder viele Kinder – manche meinen, sogar noch mehr als in den Vorjahren, ihre zumeist selbst gefertigten Laternen schwingend unter den Klängen des die bekannten Martinslieder spielenden Musikvereins Irsch St. Martin auf seinem Pferd Silvi . Auf etwas verkürztem Wege ging es mit den Eltern und/oder Großeltern zum Vorplatz der KiTa und zu den Martinsbrezeln, die die SSG Kernscheid als Veranstalterin des Martinszuges voraussehend in einer besonders großen Anzahl eingekauft hatte.*

*Allen Helferinnen und Helfern und im besonderen **Lara Schönhofen** als Vertreterin des Hl. Martin auf Erden ein herzliches **Danke** !*



Corona ließ auch am Tag des Heiligabend 2021 keine Aufführung des alljährlich mit großer Begeisterung und Freude „einstudierten“ **Krippenspiels** in der Kirche von Kernscheid zu. So verlegten die **Regisseurinnen Maria Schlitt, Alexandra Scholten und Maren Hochkirch** und ihre Helferinnen und Helfer in dem Wissen, dass auch die Heilige Familie keine komfortable Unterkunft hatte, das Geschehen des Krippenspiels auf die luftige Vorfläche der KiTa. Ein herzliches **Danke** an alle, die den Besuchern des Krippenspiels wieder einmal eine große Freude bereitet haben.



20 * C + M + B + 22

CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT
Christus segne dieses Haus

So groß war in diesem Jahr der Wunsch am Dreikönigstag, die Segenswünsche wieder mit Kreide an die Haustüren zu schreiben (auch den im letzten Jahr verwendeten Segenswunsch in aufklebbarer und wieder entfernbare Form konnte man natürlich erhalten), so dass Marianne Mohr, die wieder die Einkleidung der Sternsinger übernommen hatte, sogar Messgewänder dafür nehmen musste.

Die in diesem Jahr unter dem Motto „Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht!“ stehende Sternsinger Spendenaktion ergab in Kernscheid mit einem **Spendenbetrag** von **1.779,- €** den zweithöchsten Betrag seit der Spendenerfassung durch die „Kernscheider Rundschau“ im Jahre 2015.



In einem weiteren Anlauf werden die **Rappelkinder** nun wieder leibhaftig von Karfreitag bis Ostersamstag unter Führung durch die **Habsten Lea Damble** und **Lasse Fröhlich** durch Kernscheid ziehen und mit ihren Rappeln das Läuten der Glocken der Kirche von Kernscheid ersetzen, die ja wie alle Glocken der Legende nach in diesen Tagen in Rom weilen.

Ein weiteres **Danke an Lea und Lasse** und alle **Rappler** !

Rappelkinder

Dem einen oder anderen neu nach Kernscheid zugezogenen Mitbürger mögen die Rufe von Kindern, die ab Karfreitag Morgen zu hören sind, und das anschließende Rappeln unverständlich sein. Daher hier eine kleine Erklärung:

Früher, als im vormittäglichen Gottesdienst des Gründonnerstag das Glockengeläut mit dem Messgesang des Gloria verstummte, gingen Kinder bereits am Gründonnerstag um 11.30 Uhr unter Führung sogenannter „**Habsten**“ mit manchmal selbst gebauten Rappeln durch's Dorf und verkündeten:

„**Mitdach, Hönnekraach, üwer hönisch mua as Österdach**“.

Am Gründonnerstagabend 19.00 Uhr „forderten“ die Rappelkinder zum ersten Mal:

„**Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit**“

Durch veränderte Gottesdienstzeiten gehen die Rappelkinder in Kernscheid und auch anderswo nun erst am **Karfreitagmorgen um 7.00 Uhr** mit der Aufforderung los: „Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“, **mittags um 12.00 Uhr** mit der Mitteilung: „**Mitdach, Hönnekraach, üwer mua as Österdach**“, und **abends um 19.00 Uhr** wieder mit der Aufforderung: „Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“.

Samstag ertönt morgens und abends wieder diese Aufforderung, **mittags** heißt es dann:

„**Mitdach, Hönnekraach, mua as Österdach**“

In der **Osternacht**, früher vor der Ostermette, heißt es dann, ungeklärt, warum, auf **Hochdeutsch**: „**Steht auf, steht auf und geht zum heiligen Grab**“.

Der Brauch bestimmt, dass nach jedem Rufen eines Spruches ein lautes Rappeln zu erfolgen hat.

Die „Kernscheider Rundschau“ glaubt, dass die Sprüche leicht aus dem Dialekt ins Hochdeutsch „übersetzbar“ sind, vielleicht mit Ausnahme des früher am Mittag des Gründonnerstag gerufenen „**hönisch**“.

So wie das Filscher „röhrisch“ bedeutet „hönisch“ „über“.

Also „**üwer hönisch mua**“: **Überüber Morgen**.

Umfangreiche Erdarbeiten auf dem Friedhof durch das Grünflächenamt dienen der Anlegung eines größeren **Urnengräberfeldes** und eines **Urnengemeinschaftsgrabes** sowie eines neuen Feldes für Erdbestattungen.

Weitere Informationen zum Urnengemeinschaftsgrab in der „Kernscheider Rundschau“ I/2021 oder I/2019.

Bürgerbegegnungsstätte Ehemaliges Schulmeisterhaus

Nun steht der formelle **Baubeschluss** als Voraussetzung für die weiteren, dann schon vom federführenden Architekten vorzunehmenden Arbeitsabläufe Bauantrag, Ausführungsplanung und Einholung von Angeboten an.

Der Baubeschluss wird am 09.05.2022 vom Stadtvorstand gefasst, dann am 19.05.2022 vom Dezernatsausschuss V, am 24.05.2022 vom Dezernatsausschuss IV, in der Zeit zwischen 25.05. und 06.06.2022 vom Ortsbeirat und in der Stadtratssitzung am 07.06.2022 endgültig beschlossen.

Ortsbeirat Kernscheid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir, die Ortsbeiratsmitglieder sind gerne für Sie tätig und bitten Sie, mit Anregungen, Wünschen und konstruktiver Kritik zum Wohle aller beizutragen.



Ortsvorsteher
Horst Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12 · Tel. 17945



Stellvert. Ortsvorsteher
Wolfgang Breiling, (UBT)
Franzenheimer Str. 1
Tel. 21109



Matthias Becker (CDU)
Morgenweg 4
Tel. 17134



Birgit Falk (CDU)
Zum Hellberg 17
Tel. 18156



Gerhard Faß (CDU)
Stefan-Andres-Str. 9
Tel. 9990275



Rainer Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12
Tel. 99904081



Alexandra Scholten (CDU)
Morgenweg 21
Tel. 69974042



Dr. Gerd Scholten (CDU)
Osbüsch 30
Tel. 17906



Ursula Poss-Nickenig (CDU)
Osbüsch 15
Tel. 1700251



Alexander Thöing (SPD)
Zum Höchst 1a
Tel. 9926295

Schiedsmann des Bezirkes Kernscheid ist **Bernd Michels**.

Sprechstundenzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 0651/140288

Runter vom Gas!

Seit Mai 1988 ist **30 km maximal zulässiges Tempo** in Kernscheid!

Schilder an jeder der drei Zufahrtsstellen nach Kernscheid weisen auf dieses Tempolimit 30 km hin, ebenso **Piktogramme** (eben erst sind **zwei neue** angeschafft

worden) auf dem Straßenbelag und **Transparente** mit der klaren Aufforderung „**Runter vom Gas**“

Kernscheid hat **nur e i n e Durchgangsstraße**, die anderen **Straßen** werden hauptsächlich von Anwohnern als **Zufahrtsstrecken** befahren, hoffentlich immer oder zunehmend unter oder im Tempolimit.

Die mit dem Verkehrsschild  angezeigte Vorfahrtsregelung heißt (noch) „rechts vor links“!

Runter vom Gas!

Das wird auch nach der in der Presse bereits angekündigten **Änderung der Verkehrsführung** in Kernscheid **absolutes Gebot** sein!

*Zur Erinnerung, auch in punkto **P a r k e n**, hier noch einmal der § 1 (2) der Straßenverkehrsordnung:*

Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Schon bald,

wenn wieder im Garten und rund ums bzw. am Haus gearbeitet werden kann, erreichen den Ortsvorsteher wieder Klagen über Rasen mähen etc. zu ordnungswidrigen Zeiten. Daher hier noch mal der § 8 des Landes-Immissionsgesetzes (LImSchG) und die **Auflistung** der in der 32. Verordnung des Bundes-Immissionsgesetzes (BImSchV) aufgeführten **Geräte und Maschinen**.

§ 8

Ruhezeiten beim Betrieb bestimmter Geräte und Maschinen

(1) Der Betrieb der im Anhang der 32. BImSchV aufgeführten Geräte und Maschinen ist in Gebieten, die dem Wohnen dienen (§§ 2 bis 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990- BGBl. I S. 132- in der jeweils geltenden Fassung), sowie in den Sondergebieten nach den §§ 10 und 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung an **Werktagen** in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr sowie an **Sonn- und Feiertagen** ganztagig nicht zulässig. Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen darüber hinaus an **Werktagen** auch in der Zeit von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden.

Service Stellen in Kernscheid

*Für die Entsorgung von **Glas** stehen drei Container in der Jakob Kneip Straße bereit.*

*Für **Obst- und Lebensmittelreste** stehen an derselben Stelle zwei*

BioGut-Container bereit.

*Ebenfalls steht dort ein Container für **Altkleider**.*

*Für **Hundkot** in zur Verfügung gestellten Plastiktütchen gibt es an drei Stellen Möglichkeiten der Entsorgung: am Bolzplatz erfolgt die Entsorgung durch das Sportamt, am Anwenderweg vor dem Ortseingang Zum Hellberg und am Ortsausgang Richtung Franzenheim am Aufstieg zum Domherrenwald erfolgen die Entsorgung und Nachfüllung der Hundetoiletten durch ortsansässige Patenschaftsfamilien. Es ist geplant, eine weitere Hundetoilette am Ende der Straße Zum Holzgarten zu installieren.*



*Wenn Sie keine in jedem Fall gebührenpflichtige **Bio t o n n e** haben wollen und keinen Stellplatz dafür haben,*

wenn Sie aber auch keinen eigenen Komposthaufen haben, dann ist der BioGutcontainer neben den Glascontainern in der Jakob Kneip Str. eine umweltbewusste und nachhaltige Alternative.

*Nutzen Sie, wenn erforderlich, diese Alternative der Entsorgung, bevor die **Bio t o n n e** doch noch kommt!*

Schallgedämpfte Glascontainer

*Bitte benutzen Sie diese **nur** zu den angegebenen Zeiten !*

Herzlichen Dank,

ein weiteres Mal den „Guten Geistern“, die dafür sorgen, daß wir auch bei Schnee und Glatteis wichtige Post erhalten, auf sparende Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen werden, etwas vom „Tun und Treiben“ im Rathaus mitbekommen, vor allem Montagsmorgens den Sportteil der Zeitung aufschlagen können und etwas über das, was im „Dorf“ so passiert, erfahren !

Tobias Benz und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Post- und Paketzustellung
den Zustellern des Trierischen Volksfreundes

den Austrägern der Rathaus Zeitung und des „Wochenspiegel“ **Renate Meyer** und ihren **Enkeln Fariz und Surya Darzi**

den Austrägern des Pfarrbriefes **Josef Pinn, Lasse Fröhlich** und **Ribanna Vögele**

den Austrägern der „Kernscheider Rundschau“ **Johannes Freischmidt und Freunden**

Vielleicht noch etwas unsichtbarer, aber nicht minder wertvoll für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander sind die Tätigkeiten von

Marlies Becker für ihren Besuchs- und Sozialdienst in der Kirchengemeinde

Isabel Miny für die Zustellung des Gemeindebriefes der evangelischen Kirchengemeinde

Elfriede Schwarz-Vieten und Marie-Theres Schrodt bei der dankenswerterweise übernommenen Organisation und Betreuung von Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ulrike Theisen als **Seniorenbeauftragte** der Stadt Trier für Kernscheid

Ursula Poß-Nickenig als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Trier

Gerd Faß als ihr Stellvertreter im Seniorenbeirat

Bernhard Schleimer als Organist in der Kirche und als Leiter des Kirchen- und Kinderchores

Rudi Morgen für seine Pflege und Hege von Wald und Tier

Alois Pinn als musikalischer und künstlerischer Gestalter festlicher und lockerer Veranstaltungen

Rudi Krell, tatkräftiger Helfer bei jeder Gelegenheit

Erwin Zimmer für seine Tätigkeit als Hallenwart der SSG Kernscheid

Familie Schmitz und **Familie Walter** für die Übernahme von Patenschaften über Hundetoiletten

Alois Heinz und **Ursula Poß-Nickenig** für die Pflege des öffentlichen Bücherschranks und die Aktualisierung des Bücherbestandes.

Ihnen allen im Namen der Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger ein **herzliches Danke**.

Früher pflegte der Ortsvorsteher in jeder Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ neue oder ins schöne Kernscheid zurückgekehrte **Mitbürgerinnen und Mitbürger n a m e n t l i c h** zu begrüßen und in Kernscheid willkommen zu heißen. Durch die Europäische Datenschutzverordnung ist das leider nicht mehr möglich bzw. nur unter schwierigen Bedingungen. **Fühlen Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, sich alle nichtsdestotrotz mit uns in Kernscheid wohl !**

Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei !

Liebe Neubürger, Hausmieter und Grundstückseigentümer,

in weiser Voraussicht wiederkehrender Gebührenerhöhungen haben die Kernscheider Grundstückseigentümer sich bei der Eingemeindung 1969 dafür entschieden, in der geschlossenen Ortslage die Reinigung des Straßen- und Wegeraumes von Kehrricht, Schlamm, wachsendem Gras in Straßenrinnen, Unkraut, Laub, Glas, Öl und sonstigem Unrat sowie von Schnee und Eis (Auszug aus der derzeit gültigen Fassung der diesbezüglichen Satzung der Stadt Trier) selbst vorzunehmen.

Die **Kehrseite**, im wahrsten Sinne des Wortes dieser Selbstverpflichtung: alle müssen sich auch daran halten und regelmäßig, erst recht bei besonderem Bedarf, kehren! Der Ortsvorsteher bittet ein weiteres Mal darum!

Weil die Wegstrecken in Kernscheid nicht all zu weit sind, sei hier nochmals auf die Möglichkeit eines Hundeausführspaziergangs zu einer von bereits jetzt **drei Hundetoiletten** hingewiesen.

„Tretminengegner“, Eltern von kleinen Kindern und unsere Landwirte würden sich über ein verständnisvolles Verhalten freuen.

Hundekot kann für das Vieh unserer Landwirte tödlich sein!



Im Holzgarten: Ostereierkranz überm Buor

So wie hier zu Ostern 2018 noch zusammen mit unserem unvergessenen **Günter Schrodt** pflegen Bürgerinnen und Bürger in der Straße Im Holzgarten nicht nur das Umfeld des alten Brunnens, umgangssprachlich des Buor, sondern auch traditionelle Feste und Bräuche. Stellvertretend für viele Helferinnen und Helfer ein großes **Danke an Christian Fröhlich, Elke Kretzer und Marie-Theres Schrodt!**

Leider kann die „Kernscheider Rundschau“ in dieser Ausgabe wegen bereits erfolgter Drucklegung kein Bild von dem diesjährigen österlichen Schmuck im Holzgarten bringen. Die „Kernscheider Rundschau“ empfiehlt daher einen Osterspaziergang durch den Holzgarten z.B. in den Jungenwald .

Vom April in den Mai

Herzliche Einladung

zur

Aufstellung des Maibaumes

am

Samstag, dem 30. April gegen 18.00 Uhr

Das Aufstellungsteam wird alles dafür tun, dass wir noch eine Weile froh bei Speis und Trank beim Maibaum seine Aufstellung feiern können.

Sonntag 1. MAI

Wiedereröffnung

**Open Air Wanderer Raststätte
Brubacherweg / Am Bolzplatz**

Rasenspielfeld · angenehmer Aufenthalt in luftiger Höhe oder unter schattigen Zelten
kostenlose Parkplätze für Fahrräder und Bollerwagen

Die Raststätte ist eigens für E i n h e i m i s c h e und natürlich für Zugewanderte geöffnet

Es warten auf Sie: **Kühle Getränke · leckere Speisen · Kaffee und Kuchen**

Zur Frühlingseinstimmung spielen auch in diesem Jahr wieder **Alois Pinn & Co.**

